



Fondazione Amici-di-Qinghai

Rechenschaftsbericht Kalenderjahr 2019

Liebe Spenderinnen und Spender

Im Jahr 2019 besuchten die *Amici-di-Qinghai* wiederum vier Mal das Hochland von Zeku, einschliesslich einem einwöchigen Besuch von Yolanda im April. Wie in den Vorjahren schloss sich Xiao Song, Erwins loyaler Angestellter, allen Aktivitäten an, und Frau Liu Jing, die pensionierte Buchhalterin von *Swisstec*, kümmerte sich wieder *bona fide*, um die noch enger kontrollierten Geldtransfers von der Schweiz nach China und innerhalb Chinas.

Die Besuche verfolgten folgende Zwecke:

1. Einweihung von zwei weiteren Nomadenschulen, die 2019 finanziert wurden: *Maixiu* und *Saiwang-Saiqing*. Um das Bestehen von nunmehr 25 von der Stiftung finanzierten Fahrenden Nomadenschulen zu feiern, organisierten die Behörden im September ein eindrückliches Nomadenfestival zu Ehren einer grossen Rotarier Delegation aus Zürich und einer chinesischen Delegation aus Wuxi.
2. Überwachung und Abnahme der umfangreichen Renovation von drei vor mehr als 15 Jahren gebauten Primarschulen (*Adrien Firmenich Gerongte*, *Quma* und *Geri* Schule).
3. Kontrolle und Abnahme von kleineren Renovationsarbeiten an früher von der Stiftung finanzierten Primarschulen: *Jicang* und *Yangzhigpou*.
4. Umsetzung des erweiterten Stipendien-Programmes: *Quma*, *Huanquhu*, *Jicang*, *Zeku*.
5. Verteilung von 34 weiteren *e-books*.
6. Organisation einer bescheidenen Zeremonie für ein Langes-Gesundes-Leben für alle Spenderinnen und Spender der Stiftung.
7. Bewertung einer weiteren Fahrenden Nomadenschule für das Schuljahr 2020, die vom Stiftungsrat im Dezember 2019 schon gutgeheissen wurde.

Aktualisierungen zu den oben genannten Projekten werden laufend, allerdings mit 2-3 Monaten Verspätung, auf der Website der Stiftung veröffentlicht, abrufbar unter www.fondazione-amici-di-qinghai.org/ Bitte klicken Sie auf den Namen der Schule, die Sie suchen, unter Großprojekten oder unter kleinen Projekten. Die Projekte von 2019 wurden inzwischen aktualisiert.

Die Kontakte zu den lokalen Behörden verliefen auch während des gesamten Kalenderjahres 2019 reibungslos, allerdings bei deutlich strengeren Kontrollen aller in China tätigen Nichtregierungsorganisationen. Die strikte Konzentration auf rein pädagogische Aktivitäten, die intensive Pflege der Kontakte mit den Behörden und die geringe Sichtbarkeit der Stiftung in den Medien zahlten sich weiterhin aus. – Da Erwin anfangs März 2020 80 Jahre alt wird, hat die Stiftung ihre Anstrengungen zur Regelung der Nachfolge intensiviert.

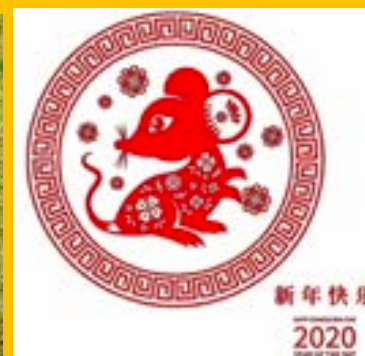
Der *provisorische* Jahresabschluss der *Amici di Qinghai* für 2019* wurde vom Stiftungsrat am 4. Dezember 2019** genehmigt. Der *endgültige* Jahresabschluss, der vom Kuratorium in einer digitalen Sitzung im Februar schon genehmigt wurde, ist dem externen Auditor, Herrn Cristiano Botta (Lugano), inzwischen vorgelegt worden. Der endgültige Jahresabschluss für 2019 wird im Sommer 2020, nach Genehmigung durch die zuständige Behörde im EDI, auf der Webseite veröffentlicht. Die Stiftung genießt weiterhin die Steuerbefreiung in der Schweiz.

Da das Jahr der schlauen und quicklebendigen Ratte am 24. Januar begonnen hat, senden die Kuratoren der Stiftung und wir beide, Ihnen und allen Ihren Lieben, die allerbesten Wünsche für ein tüchtiges Mass an persönlichem Glück im 2020, vor allem weiterhin optimale Gesundheit und tiefen Frieden im Herzen.

Mit herzlichem Dank für Ihre grosszügige Unterstützung und mit freundlichen Grüßen verbleiben wir in Dankbarkeit

Ihre

Yolanda & Erwin,
Chiang Mai, Mitte Februar 2020



* www.schurtenberger.biz/swiss/prov.accounts2019/pdf

** Avv. Eros Bergonzoli, Monica Cocchi del Ponte, Maurizio Checchi, Yolanda and Erwin Schurtenberger

1. Einweihung der Nomadenschulen von *Maixiu* und *Saiwang&Saiqing* sowie Durchführung eines Nomadenfestivals

SAIWANG & SAIQING

Die Bildungsbehörden von Zeku baten die *Amici* bei ihrem Vor-Ort-Besuch anfangs April 2019 um die Finanzierung einer weiteren *Moving Nomad School*. Die im Süden des abgelegenen Distrikts *Ningxiu* vorgesehene Nomadenschule dient Schülern aus den Dörfern *Saiqing* mit 1565 Einwohnern und *Saiwang* mit 876 Einwohnern. In beiden Dörfern leben die Nomaden in einem weiten, sehr dünn besiedelten Gebiet. Das Leben in der Region ist im Winter mit Temperaturen von minus 10° bis 30° C und böigen Winden hart.

Nachdem der Stiftungsrat das Projekt Ende Mai genehmigt hatte, boten die Angestellten des Gemeinschaftsunternehmens Wuxi-Bühler und des Unternehmens Bühler-China an, die Gesamtkosten des Projekts von 180'000 RMB mit Spenden der Mitarbeiter/innen zu finanzieren. Die Realisierung dieser Schule ging daher zügig voran. Die feierliche Eröffnung und "Taufe" des Fahrzeugs fand am 9. September 2019 in Anwesenheit einer hochrangigen Delegation aus Wuxi statt, bei schönem Sommerwetter am Unterrichtsort *Ningxuduo*. Die *Saiqing & Saiwang Moving Nomad School* bietet insgesamt 73 Vorschulkindern eine Ausbildung an.

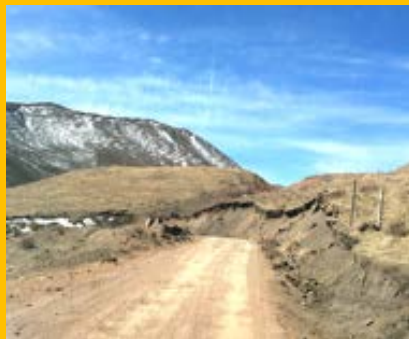


MAIXIU

Nach dem Besuch an Ort und Stelle im April 2019 prüfte der Stiftungsrat den Antrag um Finanzierung der Fahrenden Nomadenschule von *Longzang* und *Guanxiu*, welche die Schüler/innen in zwei sehr abgelegenen Gebieten von *Maixiu* bedient. Die genannte Region wird von der Mutter Natur wirklich nicht verwöhnt: drei bis vier Wintermonate sind extrem kalt mit böigen Winden und Temperaturen von minus 10° bis 30° C.

Die Fahrende Nomadenschule, die den Unterricht im Vorschulalter sichern wird, befindet sich in einem Einzugsgebiet 30-40 km östlich der Hauptstadt *Zeku*, auf einer Höhe von durchschnittlich 3500 m ü.M. Die Region hat eine Gesamtbevölkerung von etwas 2700 Menschen, Kinder und Jugendliche inbegriffen. Das abgelegene Berggebiet ist sehr weit und nur dünn besiedelt. Der Unterricht wird von einem speziell dafür ausgebildeten Lehrer vorerst in *Zongmari* (10 Schüler) und *Sailong* (10 Schüler) erteilt, und ab Frühjahr 2020 an einem dritten Ort. Da die Naturstraßen noch nicht modernisiert worden sind, ist es sehr sinnvoll, dass der Lehrer die Schüler/innen besucht, und nicht die Kinder den Lehrer in einem Schulhaus aufzusuchen haben.

Eine namhafte Spende von Herrn Ernst Bärtschi trug maßgeblich zur Finanzierung der Maixiu-Schule bei. Die „Taufe“ des Fahrzeuges fand am Unterrichtsort *Chongmari* am 11. September 2019 im Beisein der *Amici* statt.





NOMADEN FESTIVAL 10. SEPTEMBER 2019

Die Erziehungsbehörden und die Parteiorganisation Zeku luden eine prestigöse Rotarierdelegation aus Zürich und eine Delegation von Wuxi-Buhler zu einem feierlichen Nomadenfestival ein, um das Bestehen der 25 Fahrenen Nomadenschulen zu feiern.



2. Überwachung und Abnahme umfangreicher Renovation von drei vor mehr als 15 Jahren gebauten Primarschulen

Neuer sicherer Zugang zur Adrien Firmenich Schule in Gerongte

Nachdem 2018 leider ein Schüler vom schmalen Weg, der zur Schule führte, 6 m hinunter zum darunter liegenden landwirtschaftlichen Feld fiel und sich dabei ein Bein brach, wurde der Bau eines weniger gefährlicheren Zugangs zur Schule beschlossen. Die erste Alternative liess sich wegen des Widerstandes eines Nachbarn nicht verwirklichen. Es wurde schliesslich entschieden, ein neues Tor von der Ostseite her zu bauen, indem der Raum eines Zimmers dafür benutzt wurde. Zudem wurde ein Geländer aus Stahl entlang dem Weg bis zum neuen Tor der Schule errichtet.



Quma: Bau eines Lagerraumes

Das Dach des Raumes in welchem Brennmaterial und Schulvorräte aufbewahrt werden, war in den letzten 2 Jahren stark durchlässig geworden, infolge der extremen Temperaturunterschiede im Sommer und Winter. Nach einer Kontrolle an Ort und Stelle, sowie der Zusage der Dorfbevölkerung, einen namhaften Beitrag in Form freiwilliger Arbeit zu leisten, sagte die Stiftung zu, das Material zu finanzieren.



GERI Schule

Das von der Stiftung 2005 finanzierte Schulgebäude der kleinen Dorfschule von *Geri* im Distrikt *Jianzha* zeigte in den letzten Jahren zunehmend gravierende Schäden, die vor allem durch extreme Temperaturunterschiede im Winter gegenüber Sommer verursacht wurden. Die *Amici* diskutierten mit den Behörden und einem Unternehmer anfangs Juni 2019 über eine vollständige Renovation des Gebäudes und kamen zum Schluss, dass ein Neubau der kleinen Dorfschule gleich teuer zu stehen käme als eine Voll-Renovation. Da sich die Behörden an den Kosten beteiligten und Frau Hanna Anderson –Kaufmann eine namhafte Sonderspende leistete, wurde ein Neubau beschlossen.



3. Kontrolle und Abnahme von kleineren Renovationsarbeiten an früher von der Stiftung finanzierten Primarschulen (*Jicang, Yangzhigpou*)

JICANG

Die *Jicang*-Grundschule, die sich rund 18 km östlich der Stadt *Tongren* befindet, hat derzeit insgesamt 87 Schüler, darunter 33 Schüler im Vorschulalter. Die *Amici* pflegen seit einigen Jahren eine erfreuliche Zusammenarbeit mit dieser Schule. Im Kalenderjahr 2019 hat die Stiftung drei Kleinprojekte finanziert. - Bau eines neuen Tores für das Schulareal - Renovation der Schulkantine, in der die 87 Schüler/innen mittags verpflegt werden - Finanzierung des Baumaterials für den Bau einer neuen Stützmauer im Süden der Schule



YANGZHIGOU

Die Zementierung des Schulplatzes an dieser Dorfschule unweit der Distriktstadt *Tongren*, die in einem extrem unwirtlichen Gebiet liegt, und oft von heftigen Böen bei tiefen Temperaturen heimgesucht wird, hat wesentlich mehr Zeit beansprucht, als erwartet. Im Sommer 2019 war es dann schliesslich soweit, dass der grosse Spielplatz endlich benutzt werden konnte.



4. Umsetzung des erweiterten Stipendienprogramms für das Schuljahr 2019-2020

Im Kalenderjahr 2019 konnte die Stiftung insgesamt 94 Stipendien an bedürftige Studenten/Studentinnen abgeben. Die finanzielle Lage der Eltern, die meistens nur Schafe-Ziegen-Yaks besitzen, aber selten über genügend Bargeld verfügen, wurde vom zuständigen Erziehungsbüro zusammen mit den betroffenen Dorfältesten geprüft, und einmal zugesprochen, den Stipendiaten im Beisein von Vertretern der *Amici* übergeben.

QUMA: 12 Stipendien wurden an bedürftige Schüler dieser Bauerndorfschule, die 5 km von der Stadt Tongren entfernt liegt, vergeben. Da die Studenten auf College-Ebene an Orten weit entfernt von Tongren studierten, erhielten die Eltern das Geld im Namen ihrer Kinder.



HUANQUHU: eine 3800 müM gelegene Nomadenschule. Die *Amici* übergaben je RMB 1000 an 20 Schüler/innen, im Namen von Herrn *Guido Cherubini*, aus dessen Fünf-Jahres-Stipendienprogramms (2019-23), an bedürftige Nomadenschüler. Die Stipendiaten kamen zur Quma-Schule hinunter, um die Stipendien in Empfang zu nehmen.



NO.	NAME	SEX	AGE	CLASS	AMOUNT	TOTAL
1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31
32
33
34
35
36
37
38
39
40
41
42
43
44
45
46
47
48
49
50
51
52
53
54
55
56
57
58
59
60
61
62
63
64
65
66
67
68
69
70
71
72
73
74
75
76
77
78
79
80
81
82
83
84
85
86
87
88
89
90
91
92
93
94
95
96
97
98
99
100

ZEKU: Insgesamt wurden 50 Stipendien an bedürftige Nomadenschüler/innen für das Schuljahr 2019-20 abgegeben. die Auswahl der Stipendiaten erfolgte durch ein Dreierteam, bestehend aus je einem Vertreter der Erziehungsbehörden, der Dorfältesten und der Stiftung.



JICANG: Die chinesischen Leiter von Wuxi-Buhler und Buhler-China spendeten aus ihren persönlichen Mitteln 12 Stipendien an bedürftige Schüler/innen dieses traditionellen tibetischen Bergdorfes, das unter dem Denkmalschutz der Regierung steht.



5. Abgabe von 34 weiteren e-books

Der überwältigende Erfolg mit dem so genannten e-book in verschiedenen beweglichen Nomadenschulen des Bezirks Zeku seit 2012-13 motivierte die *Amici*, mehr jungen Schülern in den sehr dünn besiedelten Gebieten das hilfreiche Instrument zur Verbesserung ihrer Selbstbildung zur Verfügung zu stellen. Der "elektronische Lehrer" besteht aus einer Reihe von gedruckten Büchern, die, wenn sie von einer batteriebetriebenen Nadel berührt werden, den gegebenen Text in der gewählten Sprache (Tibetisch, Chinesisch, Englisch) aussprechen. Die Batterie ist ein wiederaufladbarer Solarakku.



6. Organisation einer Zeremonie für ein langes und gesundes Leben für alle Spenderinnen und Spender der *Amici-di-Qinghai-Stiftung*

Am 18. Juni 2019 führten einige Mönche des Rebkhong-Klosters eine 40 minütige Zeremonie für ein *Langes und Gesundes Leben* aller Spenderinnen und Spender der Stiftung durch. Sie wollten damit ihrem grossen Dank für die Förderung der Erziehung durch die Stiftung auf der Hochebene von Zeku Ausdruck geben.



7. Überprüfung der Bitte um Finanzierung einer weiteren Fahrenden Nomadenschule im Kalenderjahr 2020

Das Erziehungsbüro von Zeku bat die Amici während des Besuchs im September 2019 um Finanzierung, falls möglich, einer weiteren Fahrenden Nomadenschule, und zwar in der sehr abgelegenen Region des Kreises Heri, namentlich die Yangqi Nomadenschule. Die geplante Schule soll den Unterricht für die Schüler der Nomadendörfer Zhigenmu und Yangcun sicher stellen. Die genannte Region ist wirklich nicht von Mutter Natur verwöhnt. Die 3-4 Wintermonate sind extrem kalt mit böigen Winden und Temperaturen von minus 30° C. Das abgelegene Einzugsgebiet der Schule ist groß und sehr dünn besiedelt, und 30-40 km östlich der Kreisstadt Heri, durchschnittlich 3600 müM. Die Gesamtbevölkerung des Einzugsgebietes beträgt rund 2700 Einwohner Die geplante Schule wird insgesamt 61 Schülerinnen und Schüler an drei Unterrichtsorten betreuen.



Für die Amici-di-Qinghai

Erwin, Chiang Mai, Mitte Februar 2020